



<https://blz.li/3i0x>

TTK GROSSBURGWEDEL SIEGT IN DER TISCHTENNIS-BUNDESLIGA

Veröffentlicht am 31.01.2022 um 17:20 von Redaktion AltkreisBlitz

Zwei wichtige Siege beenden das Punktspielwochenende der Tischtennis-Damenmannschaft aus Burgwedel. Nach längerer Durststrecke gewannen sie in der 3. Tischtennis-Bundesliga beide Spiele und konnten damit die Abstiegsränge hinter sich lassen. Es begann am Sonnabend in Hamburg beim SC Poppenbüttel. Das Hinspiel zuhause hatte der TTKG zwar gewonnen, aber auswärts zu spielen ist doch was anderes. Es begann mit den Doppeln; Rahmo/Stefanska gewannen deutlich mit 3:0 gegen Bienert/Tietgens und fuhren somit ihren ersten Doppelsieg ein. Am anderen Tisch lieferten sich Klimanova/Milosevic gegen Oshonaike/Steenbuck einen echten Krimi; im ersten Satz stand es gleich 10:10 und ging in die Verlängerung. Schließlich gewannen die Burgwedlerinnen noch mit 16:14. Im zweiten Satz stand es wieder 10:10 und wieder gewannen Klimanova/Milosevic, diesmal 12:10. Als es im dritten Satz dann 9:9 stand entschieden sich die TTKG-Damen für den Erfolg und gewannen mit 11:9 zum 3:0-Endstand. Damit war Burgwedels Doppelschwäche überwunden und es stand komfortabel 2:0 im Gesamtstand. Die dann folgenden Einzel im oberen Paarkreuz gingen 1:1 aus. Großburgwedels Abwehrspielerin Natalija Klimanova (1957 TTR-Punkte) verlor mit 1:3 gegen Funke Oshonaike (1958 TTR-Punkte), während die Ägypterin Aida Rahmo (1972 TTR-Punkte) klar mit 3:0 gegen Jennifer Bienert (1848 TTR-Punkte) gewann. Mit dem Zwischenstand von 3:1 für Burgwedel ging es in die Pause.



Dijana Milosevic vom TTK Großburgwedel gewann am Wochenende alle drei Spiele. / Foto: Horst Hiller

Dann wurde es nochmal richtig spannend: Dijana Milosevic (1906 TTR-Punkte) verlor den ersten Satz mit 1:11 gegen die deutlich schwächer eingestufte Anna Tietgens (1792 TTR-Punkte). Aber so ein "Kaltstart" kann passieren und sie berappelte sich schnell, gewann die beiden folgenden Sätze mit 11:3 und 11:5. Den vierten Satz ließ sie wieder etwas schleifen und verlor so mit 9:11. Der fünfte und letzte Satz war dann zwar hart umkämpft, aber Milosevic gewann letztlich verdient mit 11:8 zum 3:2-Endstand.

Das Spiel am anderen Tisch zwischen Sofia Stefanska (1828 TTR-Punkte) und Chiara Steenbuck (1812 TTR-Punkte) verlief ähnlich. Stefanska gewann den ersten Satz mit 11:8 und verlor den zweiten mit 9:11. Dann gewann sie wieder mit 11:8, um den vierten Satz mit 6:11 zu verlieren. Auch hier brauchte es den Entscheidungssatz. Der wurde zum handfesten Krimi und in einem richtig guten Match konnte die Burgwedlerin letztlich mit 11:9 gewinnen. Es stand 5:1 für den TTKG und es fehlte nur noch ein Punkt zum Sieg.

Die nächste Partie war Nummer eins gegen Nummer eins: Aida Rahmo vom TTK gegen Funke Oshonaike vom SC Poppenbüttel. Bisher konnte Rahmo sämtliche Matches für sich entscheiden. Aber Oshonaike, Nationalspielerin Nigerias, ist eine wahre Kämpferin und gewann den ersten Satz auch prompt mit 14:12 in der Verlängerung. Rahmo fightete zurück und holte sich den zweiten Satz mit 11:9. Ausgleich. Im dritten Satz stand es wie im ersten 10:10 und wieder kam die Verlängerung, diesmal mit dem glücklicheren Ausgang für die Burgwedlerin mit 12:10. Auch den vierten Satz wollte keine von beiden aufgeben, aber letztlich gewann Aida Rahmo mit 11:9 und holte sich den 3:1-Sieg. Der TTK Großburgwedel gewann am Ende deutlich mit 6:1 und hielt den Abstiegs Konkurrenten aus Hamburg somit auf Abstand. Die zweite

Begegnung, das Heimspiel am Sonntag gegen den TTVg WRW Kleve, gewannen die Tischtennis-Damen aus Burgwedel mit 6:3. Kleves Nummer eins, Aya Umemura (2030 TTR-Punkte), holte dabei alle drei Punkte für die Gäste, sowohl im Doppel wie auch im Einzel. Neben dem zweiten Doppel holten die Punkte für den TTK: Rahmo mit 3:1 gegen Carla Nouwen (1975 TTR-Punkte), Klimanova mit 3:2 gegen Nouwen, Milosevic mit 3:0 gegen Lea Vehreschild (1674 TTR-Punkte) und 3:0 gegen Mara Lamhardt (1819 TTR-Punkte), sowie Sofia Stefanska ebenfalls mit 3:0 gegen Lamhardt.

Damit kletterte der TTK Großburgwedel nach diesem erfolgreichen Wochenende auf Tabellenplatz 7 mit 7:15 Punkten und ließ die Abstiegsränge hinter sich. Die nächsten Partien sind erst am 26. und 27. Februar, beides Heimspiele gegen Göttingen (Tabellenplatz 5, 14:12 Punkte) und Holzbüttgen (Tabellenplatz 4, 14:8 Punkte).